

25. Wiener Forum Arbeitsmedizin

4. - 5. April 2024

Europahaus (Linzer Straße 429, 1140 Wien) & Online

**Der onkologische Patient in der Arbeitswelt
&
New Work**



© Europahaus Wien

Unsere Kooperationspartner:



**ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR ARBEITSMEDIZIN**



Donnerstag, 4. April 2024

9:30 - 12:00 **Arbeitsgruppentreffen** (nur in Präsenz)
> Afa: SR2 (EG) > AM für Morgen: SR 1 (EG) > AM im Gesundheitswesen: SR 5 (1. Stock)
Manuela Smetana Dr. Claudia Ernstberger Dr. Astrid Klein

ab 12:00 Registrierung & Fingerfood

Schwerpunkt **Der onkologische Patient in der Arbeitswelt**

Vorsitz **Vizepräsidentin Dr. Eva Hörtl, ÖGA**

13:00 - 13:10 Begrüßung und Eröffnung
Präsident DDr. Karl Hochgatterer, MSc, ÖGA

13:10 - 13:25 Krebserkrankungen als Berufskrankheit
Dr. Roswitha Hosemann, ÖGA

13:25 - 13:50 Schutz vor Krebs durch HPV für Frauen und Männer
Priv.-Doz. Mag. Dr. Maria Paulke-Korinek, PhD, DTM
BM für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Sektion VII – Öff. Gesundheit und Gesundheitssystem, Gruppe A/Abt. 10 - Impfwesen

13:50 - 14:40 Mögliche Auswirkungen der neuen Therapien auf die Arbeitsfähigkeit
Prim. Dr. Marco Hassler
Heilbad Sauerbrunn Betr.GmbH, Sonderkrankenanstalt für onkolog. Rehabilitation

14:40 - 15:00 Pause

15:00 - 15:40 Basis zum "Return to work" - Erfahrungen aus 25 Jahren Pae- und Rehabilitation
onkologischer Patient:innen
Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, MMSc, MBA
*Medizinische Universität Wien, Univ.-Klinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation
und Arbeitsmedizin*

15:40 - 16:10 Abwicklung der Wiedereingliederungsteilzeit aus Sicht der ÖGK, Daten zu
Antragssteller:innen mit Krebserkrankungen
Martin Schrempf
ÖGK Landesstelle Tirol, Leistungsrecht und Information Fachbereich Leistung

16:10- 16:30 Pause

16:30 - 17:20 Krebsrisiko erkennen & Frühformen im Screening erfassen: Chance und Herausforderungen einer
flächendeckenden Versorgung einer gesunden Bevölkerung
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
*Klinik Ottakring, 1. Med. Abt. – Zentrum für Onkologie und Hämatologie mit Ambulanz und
Palliativstation*

17:20 - 18:00 Podiumsdiskussion „Chancen und Herausforderungen bei der Wiedereingliederungsteilzeit
aus Sicht der Arbeitsmedizin“
Univ.-Prof. Dr. Richard Crevenna, MMSc, MBA; Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe;
DDr. Karl Hochgatterer; MSc.; Dr. Thomas Wochele, MSc.; Dr. Maria Weber, MBA
Moderation: Dr. Eva Hörtl



Freitag, 5. April 2024

Schwerpunkt **New Work zu Zeiten der Digitalisierung**

Vorsitz **Vizepräsidentin Dr. Susanne Schunder-Tatzber, MAS, MBA, MSc**

- 9:00 - 9:30 EU-Kampagne 2023–2025
Sicher und gesund arbeiten in Zeiten der Digitalisierung
Mag.a Martina Häckel-Bucher
BM für Arbeit, Gruppe A/Abt. 6 – Internat. technischer Arbeitnehmerschutz
- 9:30 - 10:00 Arbeitsmedizin 4.0: Gesundheit der Belegschaft im Zeitalter von Robotik und KI
Dipl.-Ing. Dr. Lara Lammer
Robotics and AI Consulting e.U.
- 10:00 - 10:30 Neue Welt der Arbeit
Mag. Monica Rintersbacher
Leitbetriebe Austria
- 10:30 - 11:00 Pause
- 11:00 - 11:50 Neue (?) Arbeitswelt: Digitalisierte Kommunikation in Arbeitsbeziehungen
Aktuelle Rechtsfragen, insbesondere zu Arbeitszeit, Arbeitsort und Mitbestimmung
Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Brameshuber
Universität Wien, Institut für Arbeits- und Sozialrecht
- 11:50 - 12:30 New Work = New Health? Potentiale und Risiken neuer Arbeitsformen
für die psychische Gesundheit
Dipl.-Psych. Luara Severin dos Santos
Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Arbeitsmedizin
- 12:30 Ende Hauptprogramm

Zufriedenheits-Check: <https://de.surveymonkey.com/r/7RV2HH3>



Diplom-Fortbildungsprogramm:



Die Veranstaltung wird für das **Diplom-Fortbildungsprogramm** der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeitsmedizin mit 5 (Do) / 4 (Fr) / 3 (Arbeitsgruppenteffen) 4 (Workshop) Fortbildungspunkten approbiert.

Krebs als chronische Erkrankung?

Warum der Paradigmenwechsel in der Krebstherapie zu einem erhöhten Bedarf an beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahmen führt.

Wie sieht MSD seine Rolle bei der Entwicklung neuer Therapiemöglichkeiten in der Onkologie?

MSD sieht es als seine Aufgabe, durch intensive Forschung neue Therapiemöglichkeiten für Millionen von betroffenen Menschen in der Onkologie zu entwickeln. Screening-Programme, die Krebserkrankungen frühzeitig erkennen und neue, innovative Krebstherapien, die Behandlungen auch in immer früheren Stadien ermöglichen, definieren Überlebenserwartungen neu: Im metastasierten Stadium wollen wir das Überleben so weit wie möglich verlängern und das Gesamtüberleben bei maximaler Lebensqualität verbessern. Im Frühstadium einer Erkrankung verfolgen wir einen potenziell kurativen Ansatz, indem ein Wiederauftreten/Rückfall verhindert werden soll; das mit dem Ziel, ein krankheitsfreies Leben zu erreichen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für Krebsüberlebende beim Wiedereinstieg in das Berufsleben?

Für Krebsüberlebende bedeutet die Diagnose Krebs einen völlig neuen Lebensabschnitt, der von Sorgen, Ängsten und der Konfrontation mit der Endlichkeit geprägt ist. Obwohl innovative Forschung und neue Therapien die Gruppe der Krebsüberlebenden vergrößert haben, sehen sich diese Menschen mit zahlreichen Alltagsproblemen konfrontiert.

Der Wiedereinstieg in das Berufsleben ist für viele Krebsüberlebende von essenzieller Bedeutung, kann jedoch schwierig sein und in vielen Fällen zu Frühpensionierung und einem Leben an der Armutsgrenze führen. Mit der Wiedereingliederungsteilzeit wurde ein großartiges Instrument für den beruflichen Wiedereinstieg geschaffen, ob es aber auch für chronisch kranke Menschen (wie es für viele Cancer Survivors zutrifft) passend ist, muss aus unserer Sicht noch einmal diskutiert werden.

Wie viele Personen betrifft das?

2022 sind 44.764 Personen an Krebs erkrankt; 39.054 waren wegen Neubildungen in Krankenstand. Bei den zuerkannten Invaliditätspensionen bei Neubildungen war der Anteil von Krebserkrankungen 2018 etwa 90 %. Abgesehen von der Motivation und dem Fokus, den ehemalige Krebspatient:innen wieder in das Arbeitsverhältnis einbringen können, ist das auch gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein sehr wichtiges Thema.

Wie unterstützt MSD Krebsüberlebende bei der beruflichen Wiedereingliederung?

MSD unterstützt verschiedene Patientenorganisationen, Selbsthilfegruppen, Vereine und Dachorganisationen, die sich mit der Begleitung von Patient:innen und Cancer Survivors in der Zeit nach der Erkrankung befassen. Zudem sind wir auch gesundheitspolitisch sehr aktiv und setzen uns bei allen relevanten Institutionen aktiv dafür ein, dass es hier zu einer Diskussion und letztlich auch zu einer Verbesserung kommt. Unser Ziel ist es, Patient:innen umfassend und auch nach der Therapie zu unterstützen und die berufliche Wiedereingliederung ist dabei ein Schwerpunkt unserer Bemühungen.



Freitag Nachmittag, 5. April 2024

13:00 - 15:50 **"New Work - New Balance" Workshopserie** (nur in Präsenz)

Für die Teilnahme ist eine separate Anmeldung über das Anmeldeformular auf der Veranstaltungswebsite erforderlich.



Credits: IlonaBurschi

Immer öfter werden wir im arbeitsmedizinischen Dienst mit Angeboten konfrontiert, die helfen sollen mit den wachsenden Anforderungen der "schönen, neuen" Arbeitswelt besser umzugehen, "Coping Strategien" entwickeln zu können und zur Ruhe zu kommen. Begriffe wie **Achtsamkeit, Tai Ji, Mental Training, Yoga, Sportangebote** schwirren umher, Anbieter unterschiedlichster Qualifizierung drängen auf den Markt und oft werden die Mediziner:innen im Betrieb gebeten, eine **Einschätzung der Sinnhaftigkeit zu geben**, „ob denn das was sei“ für die Mitarbeiter:innen, die sich gestresst fühlen, sich unter digitaler Erschöpfung wieder finden, oder um Burn-Out in der Belegschaft zu verhindern. Manchmal lässt sich nicht abschätzen, was sich hinter diesen Begriffen verbirgt und es ergeben sich damit Probleme, qualifizierten Rat geben zu können.

Am Freitag Nachmittag wollen wir diesmal einen neuen Ansatz, ein neues Format erproben. **Im Workshop stellen eine Reihe seriöser Anbieter:innen ihre Methoden vor und regen an, Neues selbst auszuprobieren.**

Also Trainingsanzug und bequeme Schuhe ausgepackt und sich im geschützten Rahmen von Kolleg:innen mit Neuen oder vielleicht doch schon Bekannten auszuprobieren und nicht nur eine qualifizierte Meinung für die Betriebe anbieten zu können, sondern möglicherweise auch eine Methode für die eigene Balance zu finden. Es wartet Nachmittag ein voller Ideen und spannender Eindrücke.

Detailprogramm

12:30-13:00 Fingerfood

13:00 - 13:40 New Work – Achtsamkeit in der VUCA-Welt
Über Achtsamkeit und ihre positiven Auswirkungen in einer digitalisierten Arbeitswelt
Impulsvortrag



Barbara Noll
Senior Expert People
Development bei der OMV



Heilwig Pfanzelter
Achtsamkeitstrainerin
und Auftrittscoach

13:45 - 14:20

Tai Ji

Mag. Zhi Zhang

*Stuoleitung und Kursleitung im „Studio Zhang“
Schule für Qi Gong, Tai Ji, Kung Fu, Meditation (seit 1989)*

Qi Gong und Tai Ji sind Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin zur Schulung der Achtsamkeit und der inneren Ruhe. Diese Disziplinen sind eine Kombination von Bewegung, Atmung und Meditation.

Grundsätzlich aktiviert und harmonisieren diese Bewegungskünste den Energiefluss im Körper. Dies fördert unter anderem die Entspannung von Körper und Geist, wodurch im Alltag höhere Belastbarkeit und bessere Resistenz gegenüber Stress und Ermüdung entsteht.

Mag. Zhi Zhang, geboren in Korneuburg (Österreich), praktiziert seit Kindesalter an die traditionellen chinesischen Kampfkünste (Kung Fu) und Gesundheitsmethoden (Tai Ji, Qi Gong, Meditation). Unter der Lehre seines Vaters, Meister Zhang Xiao Ping, und dem Einfluss seiner Mutter, Zhao Jun, einer in China promovierten TCM-Ärztin, konnte Zhi Zhang schon von klein auf kostbare Erfahrungen sammeln.



14:20 - 14:30

Pause

14:30 - 15:10

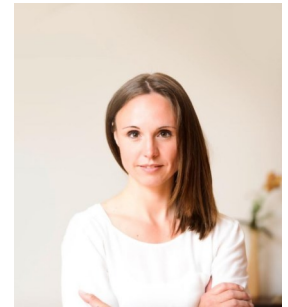
Rückenfit und Ganzkörpertraining

Dr. Manuela Weber-Smith

Sportwissenschaftlerin

Als Doktor der Sportwissenschaften, ehemalige Sport-Gymnastin und auch Skoliose Patientin, helfe ich seit 20 Jahren Menschen dabei, ihre Rücken zu stärken, die Kondition zu fördern, sowie die Gleichgewichts- und Koordinationsfähigkeit zu verbessern.

Ein gezieltes Ganzkörpertraining und die Stärkung des Rückens, bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil zur Erhaltung unserer Gesundheit. Die Einheit beinhalten auch jede Menge Tipps zur Selbsthilfe und Übungen für Zuhause.



15:10 - 15:50

Resilienztraining

Dr. Alia Sabri

*Ärztin für Allgemein-, Arbeits- und Vorsorgemedizin
Diplomierte Mentaltrainerin mit Schwerpunkt Achtsamkeits- und
Resilienztraining, als freiberufliche Mentaltrainerin sowie als
Vorsorgemedizinerin und Mental Coach bei haelsi tätig*

Chronischer Stress im Beruf und darüber hinaus hat oft gesundheitliche Folgen die das subjektive Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit im Beruf nachhaltig und stark einschränken.

Ziel des Mentaltrainings ist es, Fähigkeiten und Instrumente zu erlernen, um stressresistenter zu werden und die täglichen Herausforderungen im beruflichen und privaten Kontext besser zu bewältigen. Dr. Sabri unterstützt im Rahmen von Gruppen- und Einzeltrainings Trainees mit gezielten Übungen und Strategien für den Umgang mit Herausforderungen im Berufs- und Privatleben.

Themen:

- Was bedeutet Resilienz?
- Wer ist resilient?
- Die 3 Faktoren für eine resiliente Basis im Beruf
- Eine angeleitete Übung aus dem Mentaltraining (Moment of Excellence)

